



Die neuen Majestäten der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft (v.l.): Das Kaiserpaar Paul und Heike Ernst, das Königspaar Hartmut Kuhnert und Susanne Eichler, das Prinzenpaar Marius Uebach und Larissa Klaes. Foto: niku

# Brudermeister wurde Kaiser

**HÜNSBORN** Paul Ernst gewann Wetschießen der Könige / Hartmut Kuhnert neuer Schützenkönig

*Drei neue Regenten wurden am Wochenende in Hünsborn gekürt.*

niku ■ Der Prinz war mit dem 17-jährigen Marius Uebach am Freitagabend bestimmt (wir berichteten), da fand der nächste von insgesamt drei Schießwettbewerben unter der Hünsborner Vogelstange statt: Die Königswürde erlangte dabei Hartmut Kuhnert.

Der 56-Jährige Betriebsstellenleiter der Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd in Olpe jubilierte beim 67. Schuss. Sein Mitbewerber

war Thorsten Arns. Zusammen mit Kuhnert regiert Susanne Eichler (44). Ebenso wie der Prinz – dieser ist Fußballer bei den B-Junoren von „Rot-Weiß Hünsborn“ – ist auch Kuhnert fußballbegeistert und stellv. Geschäftsführer des Sportvereins „Rot-Weiß“ Hünsborn.

Der Erste Brudermeister der Hünsborner Schützen ist für die nächsten Jahre auch ihr Kaiser: Paul Ernst, König von 2003, stand nach einer Dreiviertelstunde und 45 Schuss als Nachfolger von Kurt Meurer fest. Kaiserin ist Ernsts Ehefrau Heike (43), Erzieherin. Sie haben eine Tochter: Paulina (11). Ernst, der als Familienhelfer bei „Aufwind“ in Olpe arbeitet, hatte zwei

Mitbewerber: Udo Zimmermann und Annette Hüttemann. Bei trockenem Wetter feierten die St.-Kunibertus-Schützen mit ihren neuen Majestäten das Hochfest das ganze Wochenende über gebührend.

Nach den Schießwettbewerben und den Proklamationen im Festzelt spielte am Freitagabend die Tanzkapelle „Flashlights“ des Musikvereins „Treue“ Ottfingen im Festzelt auf. Am Samstag dann hieß es am Nachmittag Antreten zum Festzug und Abholen der Majestäten. Nach Schützenmesse, Gefallenenehrung und Königspolnaise wurde auch am Samstagabend wieder beim Schützenball zur Musik der „Flashlights“ kräftig gefeiert.

# Ehrenschild für Josef Arns

Verdiente Schützen mit Ehrenzeichen und Orden ausgezeichnet



Die Geehrten der St.-Kunibertus-Schützen zusammen mit den offiziellen Vertretern aus Schützenbruderschaft, Schützenwesen, Politik und Kirche. Fotos: niku

niku Hünsborn. Als am Sonntagmorgen bereits die meisten Auszeichnungen im Festzelt vergeben worden waren, kündigte der Erste Brudermeister und frisch proklamierte neue Kaiser der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft, Paul Ernst, die „Hauptauszeichnung“ des Tages an: Josef Arns bekam das St.-Sebastianus-Ehrenschild verliehen.

Günter Sting, stellv. Diözesanbundesmeister, verlas die Begründung für diese Auszeichnung. Arns blickt auf lange Jahre

als Offizier der Bruderschaft zurück: Von 1973 bis 1979 war er Hauptmann, von 1979 bis 1986 Major und von 1986 bis 1993 bekleidete er die Position eines Oberst.

Zudem war Arns lange Zeit im Vorstand aktiv, zunächst als Zweiter Brudermeister und von 1993 bis 2002 als Erster Brudermeister.

Er unterstützte die Bruderschaft finanziell beim Um- und Ausbau des Schützenhauses und half tatkräftig selbst in über

3000 Arbeitsstunden bei den Arbeiten mit. Eine weitere Auszeichnung für seine Verdienste bekam Volker Fischer überreicht: Er erhielt den Hohen Bruderschaftsorden. Seit 16 Jahren ist Fischer Mitglied der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft, war von 1995 bis 2002 Fahnenoffizier, seit 2002 bekleidet er das Amt des Geschäftsführers im Vorstand.

Zuvor hatten Annette Hüttemann, Rochus Rocholl – seit seiner Geburt Mitglied der St.-Kunibertus-Schützen –, Robert Quast und Mike Brückner das silberne Verdienstkreuz erhalten.

An diesem Morgen wurden auch zwei Jubelmajestäten ausgezeichnet: Bezirksbundesmeister Karl-Heinz Halbe regierte vor 50 Jahren als König in Hünsborn. Eugen Schrage erlangte vor 25 Jahren die Kaiserwürde. Für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Hermann Altgrade und Antonius Hausmann. Beide sind seit 40 Jahren in der Bruderschaft. Ausgezeichnet für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Hans-Michael Meigies, Paul Müller, Johannes Selter, Werner Zimmermann und Ludger Schrage.



Erster Brudermeister Paul Ernst (r.) mit den besonders geehrten Schützen (v. l.): Karl-Heinz Halbe, Josef Arns, Eugen Schrage und Volker Fischer.